



Bundesweite Eröffnung der „Woche für das Leben“ in Augsburg Gottesdienst und Zoom-Konferenz

Die Corona-Pandemie verlangt unserer Gesellschaft viele Maßnahmen sozialer Distanz ab. Sie sind notwendig, um Leben zu schützen und machen umgekehrt bewusst, wie unerlässlich die Begleitung verletzlicher Menschen ist. Die Sorge um schwer kranke und sterbende Menschen steht im Mittelpunkt der diesjährigen ökumenischen *Woche für das Leben* der Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Unter dem Motto „Leben im Sterben“ widmet sich die Woche den seelsorglichen, medizinischen und ethischen Aspekten einer menschenwürdigen Sterbebegleitung. Die Aufklärung über die vielfältigen Möglichkeiten der Hospiz- und Palliativversorgung nimmt im Kontext der aktuellen Debatte um den assistierten Suizid einen besonderen Stellenwert ein.

Zum Auftakt am Samstag, 17. April 2021, findet um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst im Dom zu Augsburg statt (Frauentorstraße 1, 86152 Augsburg). Er wird von Bischof Dr. Georg Bätzing (Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz), Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm (Ratsvorsitzender der EKD) sowie Regionalbischof Axel Piper (Kirchenkreis Augsburg) und Bischof Dr. Bertram Meier (Augsburg) gefeiert.

Der ökumenische Gottesdienst wird auf verschiedenen Seiten live übertragen:

- Internetseite Woche für das Leben: www.woche-fuer-das-leben.de
- Facebookseite der Deutschen Bischofskonferenz: <https://www.facebook.com/dbk.de>
- Facebookseite des Bistums Augsburg: <https://www.facebook.com/bistumaugsburg>
- Internetseite des Bistums Augsburg: www.bistum-augsburg.de

Nach dem Gottesdienst folgt um 12 Uhr eine digitale Zoom-Konferenz mit Vertretern aus Kirche, Politik und Wissenschaft, die unter dem Thema „Leben im Sterben – und wie?! Perspektiven im Gespräch“ steht. Der Bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, spricht ein Grußwort. Prof. Dr. Claudia Bausewein, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin der Universität München, führt in das Thema ein.

Ethische und seelsorgliche Perspektiven diskutieren Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery (Vorstandsvorsitzender des Weltärztebundes), Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger (Mitglied im Bayerischen Ethikrat) und Prof. Dr. Traugott Roser (Professor für Praktische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster). Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Ursula Heller vom Bayerischen Rundfunk.

Interessierte an der Zoom-Konferenz, die nicht in den Medien arbeiten, können sich bis Donnerstag, 15. April 2021 (12 Uhr), über die Internetseite www.woche-fuer-das-leben.de anmelden.

Die *Woche für das Leben* findet zum 26. Mal statt. Seit 1994 ist sie die ökumenische Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche in Deutschland zur Anerkennung der Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit des menschlichen Lebens in allen Phasen. Die Aktion, die immer zwei Wochen nach Karfreitag beginnt und eine Woche dauert, will jedes Jahr Menschen in Kirche und Gesellschaft für die Würde des menschlichen Lebens sensibilisieren.

München, 8. April 2021

Johannes Minkus, Pressesprecher